

Sina Muff

**Lautliche Phänomene des Engelbergdialekts
Ein Vergleich von Sprecherinnen und Sprechern mit handwerklichen/landwirtschaftlichen
und tertiären Ausbildungen**

In der Masterarbeit wird aufgezeigt, dass es messbare Unterschiede in der Wahl von Dialektvarianten zweier Gruppen von Sprecherinnen und Sprechern gibt, die sich hinsichtlich des Faktors „Bildung“ dadurch unterscheiden, dass die einen über eine Ausbildung der Sekundärstufe, die anderen über eine Ausbildung der Tertiärstufe verfügen. Der Einfluss außersprachlicher Parameter auf die Sprache ist in der Forschungsliteratur unbestritten, allerdings ist deren Erfassung nicht immer einfach. Aus den Daten des SNF-Projekts „Ländere“ⁿ wird für den Untersuchungsort Engelberg die Realisierung von vier Variablen überprüft. Nebst der Fragestellung, ob sich Unterschiede in Abhängigkeit vom Bildungshintergrund der Sprecherinnen und Sprecher festmachen lassen, interessiert überdies, ob zwei der vier Variablen, die in Engelberg „saliente“ Varianten erwarten lassen, anders realisiert werden als „nicht-saliente“ Varianten.